

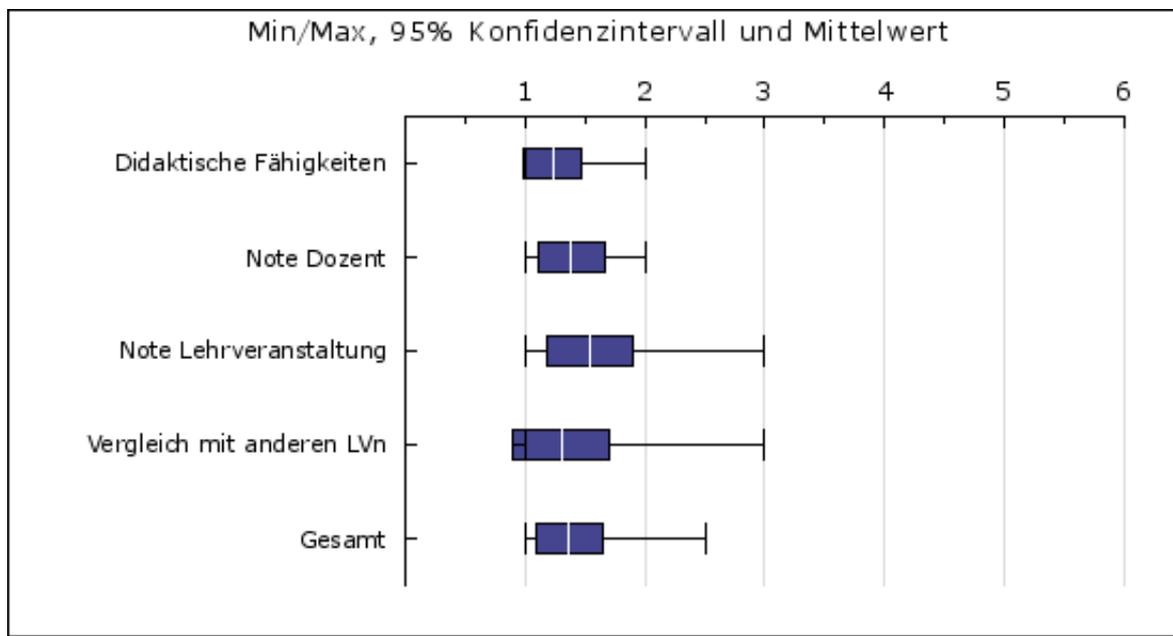
InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung

**Seminar: Forms of Intertextuality: The Case of Great Expectations
Prof. Dr. Sarah Heinz
Universität Mannheim
Sommersemester 2009**

1. Gesamtbewertung

Seminar Forms of Intertextuality: The Case of Great Expectations

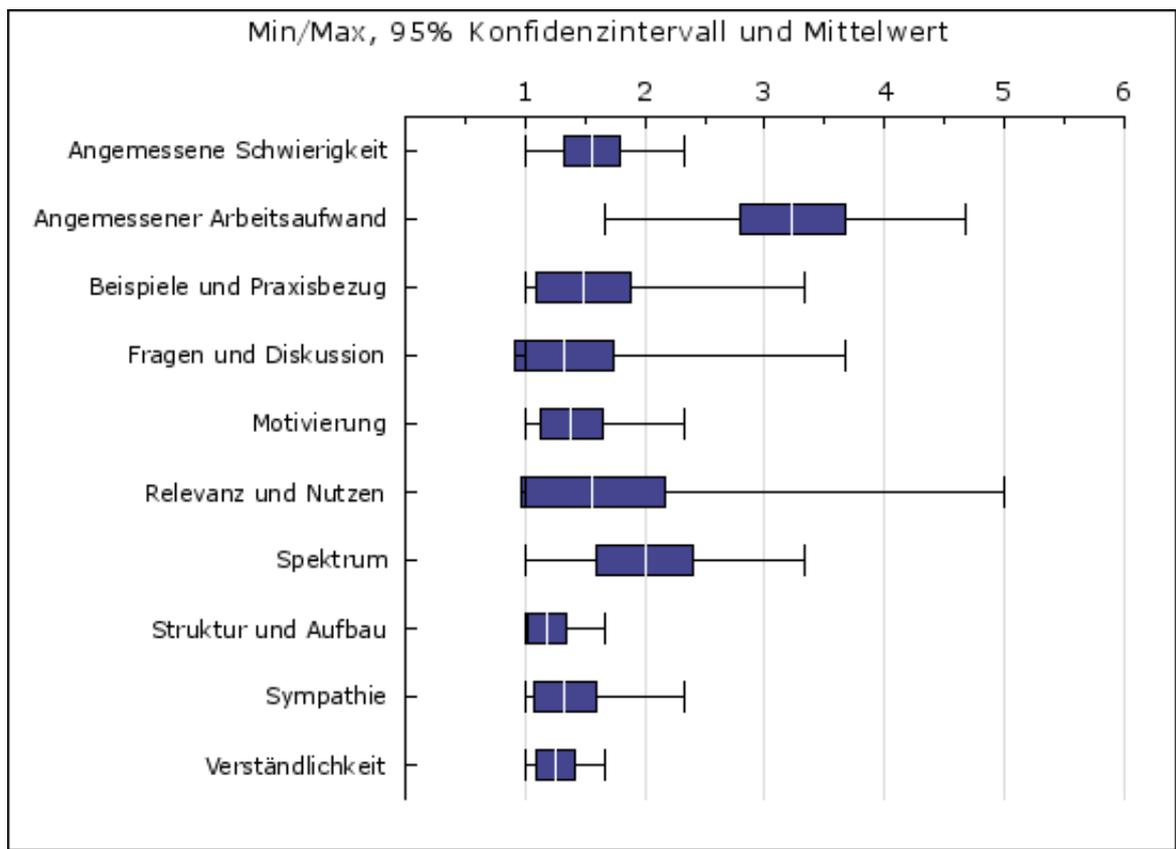
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	13	1	2	1.23	0.42	0.99	1.47
2	Note Dozent	13	1	2	1.38	0.49	1.11	1.66
3	Note Lehrveranstaltung	13	1	3	1.54	0.63	1.18	1.90
4	Vergleich mit anderen LVn	13	1	3	1.31	0.72	0.90	1.71
5	Gesamt	13	1.00	2.50	1.37	0.50	1.09	1.64



2. Skalen

Seminar Forms of Intertextuality: The Case of Great Expectations

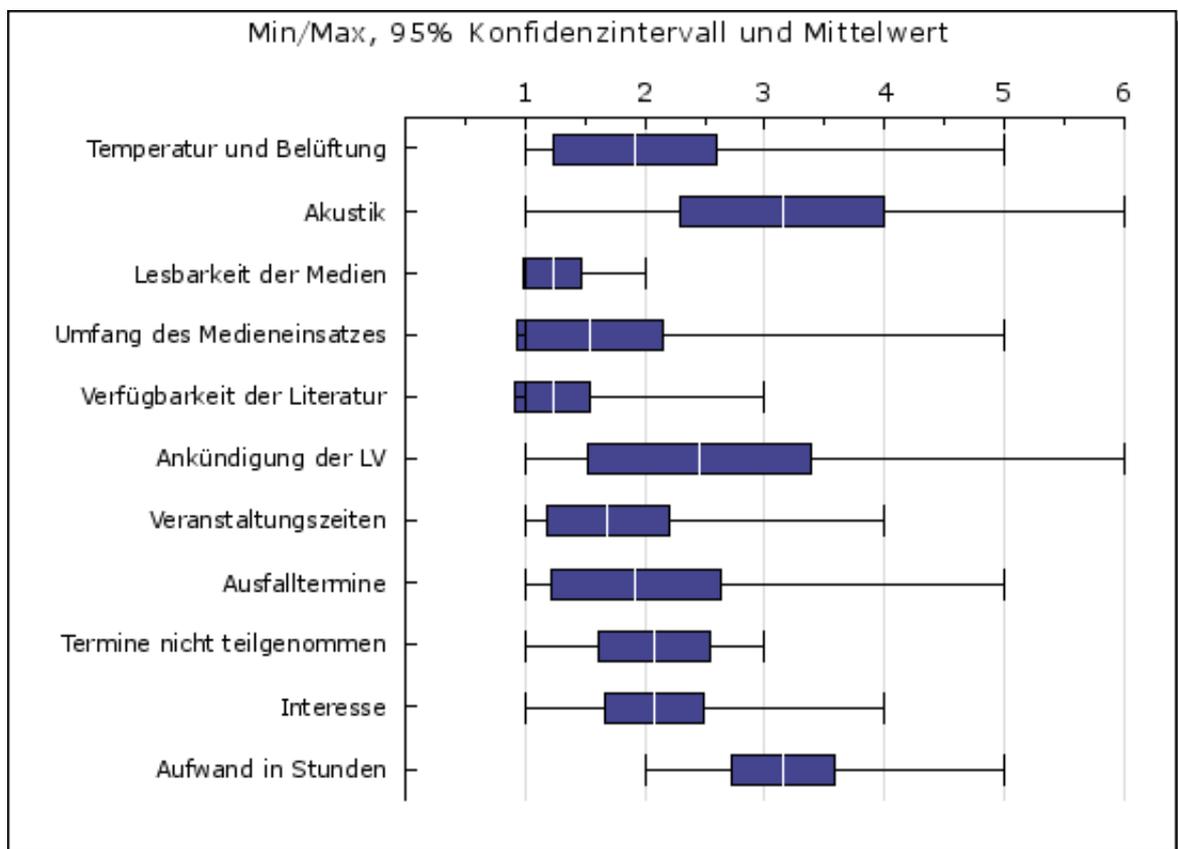
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	13	1.00	2.33	1.56	0.42	1.33	1.80
2	Angemessener Arbeitsaufwand	13	1.67	4.67	3.23	0.78	2.79	3.67
3	Beispiele und Praxisbezug	13	1.00	3.33	1.49	0.70	1.09	1.88
4	Fragen und Diskussion	13	1.00	3.67	1.33	0.73	0.92	1.74
5	Motivierung	13	1.00	2.33	1.38	0.45	1.13	1.64
6	Relevanz und Nutzen	13	1.00	5.00	1.56	1.06	0.97	2.16
7	Spektrum	13	1.00	3.33	2.00	0.70	1.60	2.40
8	Struktur und Aufbau	13	1.00	1.67	1.18	0.28	1.02	1.34
9	Sympathie	13	1.00	2.33	1.33	0.45	1.08	1.59
10	Verständlichkeit	13	1.00	1.67	1.26	0.30	1.09	1.42



3. Rahmenbedingungen

Seminar Forms of Intertextuality: The Case of Great Expectations

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Temperatur und Belüftung	13	1	5	1.92	1.21	1.24	2.60
2	Akustik	13	1	6	3.15	1.51	2.30	4.00
3	Lesbarkeit der Medien	13	1	2	1.23	0.42	0.99	1.47
4	Umfang des Medieneinsatzes	13	1	5	1.54	1.08	0.93	2.15
5	Verfügbarkeit der Literatur	13	1	3	1.23	0.58	0.91	1.55
6	Ankündigung der LV	13	1	6	2.46	1.65	1.53	3.39
7	Veranstaltungszeiten	13	1	4	1.69	0.91	1.18	2.20
8	Ausfalltermine	13	1	5	1.92	1.27	1.21	2.64
9	Termine nicht teilgenommen	13	1	3	2.08	0.83	1.61	2.54
10	Interesse	13	1	4	2.08	0.73	1.67	2.49
11	Aufwand in Stunden	13	2	5	3.15	0.77	2.72	3.59



4.1 Sonstige Bemerkungen

Seminar Forms of Intertextuality: The Case of Great Expectations

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

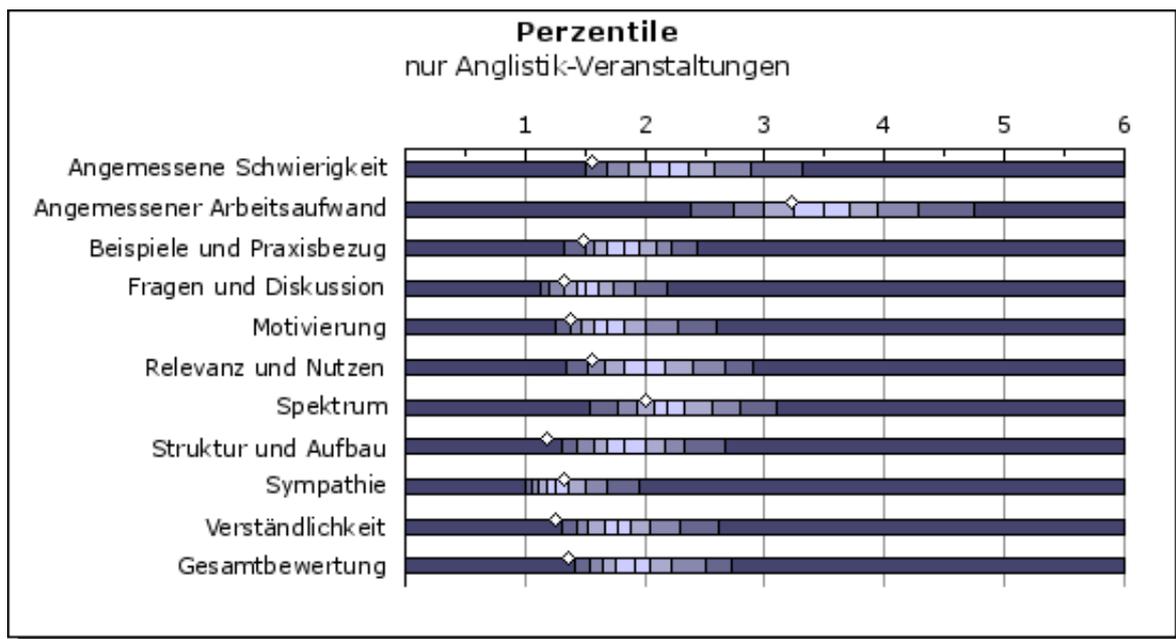
- Sehr anschaulich, motivierend in der Präsentation des Themas, regt an weitere Texte zu lesen
- - Hervorragende Vorbereitung (vorab verfügbare Folien) - Sehr gute Methodenvielfalt - Sehr guter Umgang mit Beiträgen, die NICHT zur eigenen Meinung passen oder nicht das waren "was man hören wollte"; --> sehr seltene Eigenschaft bei Dozenten :-)
- für mein empfinden zu viel gruppenarbeit, dafür schätze ich das bereitstellung von folien im voraus, so dass man schön mitschreiben und -arbeiten kann.
- Die Präsentationen waren sehr gut strukturiert und übersichtlich: sehr deutlich, anschaulich und gut zur Vorbereitung auf die Veranstaltung / Prüfung. Gruppenarbeit war eine angenehme Abwechslung; Durchwürfeln in immer neue Gruppen sinnvoll. Sehr gute Erklärungen / Eingehen auf Fragen. Wiederholung des Stoffes am Anfang jeder Veranstaltung etwas zu lang, dadurch sind wir oft nicht mit dem Plan durchgekommen.
- Der Kurs hat mir Spaß gemacht. Auch die Gruppenarbeit, obwohl ich da am Anfang ehrlich gesagt skeptisch war. Es war ein interessantes Thema, an vielseitigem Material behandelt. Die Texte waren gut ausgewählt, obwohl ich wohl kein Dickens-Fan mehr werde... Ähnliche Textanalysen mit Diskussion wie bei der Besprechung der Southpark-Folge oder auch beim Behandeln der Funktion von Tobias Oates als Kritik an Kolonialismus und voreingenommenem Schreiben, hätte ich mir mehr gewünscht. Das heißt, detaillierter, kontroverser diskutieren, austauschen... Also lieber ein bisschen weniger Stoff, aber ausführlicher behandeln.
- Wenn ich bemerkt habe, dass Medien nicht in angemessenem Umfang eingesetzt wurden, so meine ich, dass vielleicht etwas zu viel mit Postern und Kärtchen gearbeitet wurde. Prinzipiell finde ich das gut, jedoch nimmt es in diesem Maß zu viel Zeit in Anspruch.
- Eine der besten Veranstaltungen, die ich bis jetzt an der Universität Mannheim besucht habe. Sehr gute methodisch didaktische Konzeption, abwechslungsreiche Themengestaltung und stetig gegebene Bezüge der Theorie zur Praxis. Super.

5.1 Perzentile und Prozentränge nur Anglistik-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 24.07.2009, 03:30 Uhr, 445 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	445	1.50	1.69	1.86	2.05	2.21	2.36	2.58	2.88	3.32	1.56	86.29
Angemessener Arbeitsaufwand	445	2.38	2.75	3.00	3.24	3.50	3.70	3.94	4.29	4.74	3.23	60.45
Beispiele und Praxisbezug	445	1.33	1.50	1.57	1.68	1.82	1.96	2.09	2.22	2.43	1.49	80.22
Fragen und Diskussion	445	1.13	1.20	1.33	1.43	1.51	1.61	1.74	1.91	2.18	1.33	69.66
Motivierung	444	1.25	1.38	1.47	1.57	1.68	1.83	2.00	2.27	2.60	1.38	79.73
Relevanz und Nutzen	445	1.35	1.52	1.67	1.82	2.00	2.17	2.40	2.67	2.91	1.56	77.98
Spektrum	442	1.54	1.78	1.94	2.07	2.18	2.33	2.56	2.80	3.10	2.00	66.29
Struktur und Aufbau	445	1.31	1.44	1.58	1.69	1.83	2.00	2.17	2.33	2.67	1.18	97.53
Sympathie	442	1.00	1.06	1.12	1.18	1.25	1.37	1.50	1.68	1.96	1.33	43.21
Verständlichkeit	445	1.30	1.44	1.53	1.67	1.78	1.89	2.04	2.29	2.62	1.26	92.81
Gesamtbewertung	445	1.42	1.54	1.64	1.75	1.91	2.05	2.22	2.50	2.73	1.37	91.91

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozentränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozentränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozentränge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

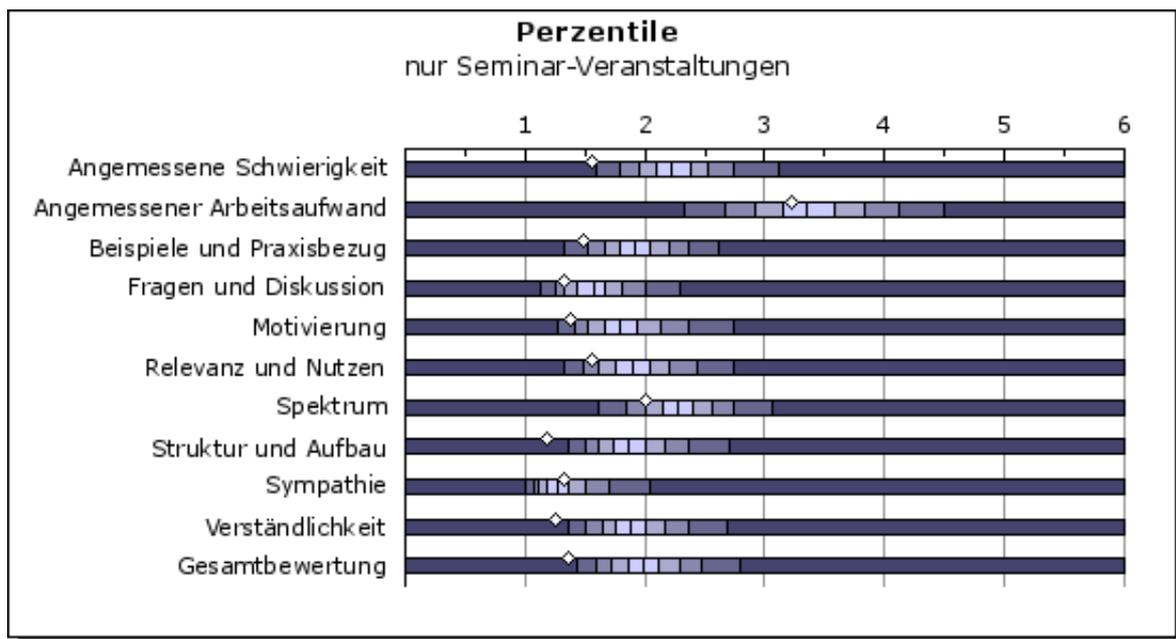
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozenträge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 24.07.2009, 03:30 Uhr, 2109 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	2108	1.60	1.80	1.96	2.10	2.23	2.38	2.53	2.75	3.12	1.56	91.75
Angemessener Arbeitsaufwand	2108	2.33	2.67	2.92	3.15	3.35	3.59	3.83	4.12	4.50	3.23	56.17
Beispiele und Praxisbezug	2107	1.33	1.52	1.67	1.79	1.92	2.04	2.20	2.36	2.62	1.49	81.92
Fragen und Diskussion	2107	1.13	1.25	1.33	1.44	1.57	1.67	1.81	2.00	2.30	1.33	73.75
Motivierung	2108	1.27	1.41	1.52	1.67	1.80	1.94	2.14	2.37	2.74	1.38	83.35
Relevanz und Nutzen	2108	1.33	1.49	1.62	1.75	1.90	2.05	2.21	2.43	2.75	1.56	75.57
Spektrum	2106	1.62	1.85	2.00	2.15	2.27	2.40	2.57	2.75	3.06	2.00	71.27
Struktur und Aufbau	2108	1.36	1.50	1.62	1.73	1.86	2.00	2.16	2.36	2.71	1.18	97.53
Sympathie	2107	1.00	1.07	1.12	1.19	1.27	1.37	1.50	1.71	2.04	1.33	44.85
Verständlichkeit	2107	1.37	1.50	1.64	1.76	1.89	2.00	2.17	2.37	2.68	1.26	94.64
Gesamtbewertung	2109	1.43	1.59	1.72	1.86	1.98	2.11	2.29	2.48	2.79	1.37	92.65

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

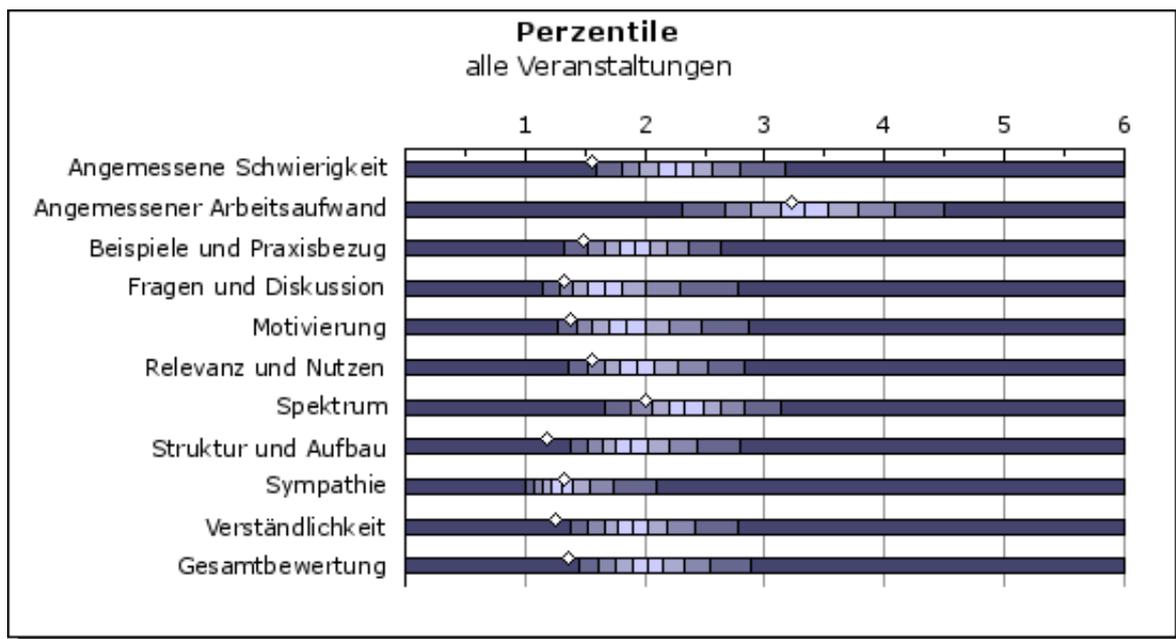
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 24.07.2009, 03:30 Uhr, 3843 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	3839	1.60	1.81	1.96	2.11	2.25	2.40	2.57	2.80	3.17	1.56	91.87
Angemessener Arbeitsaufwand	3840	2.31	2.67	2.89	3.13	3.33	3.53	3.78	4.09	4.50	3.23	55.26
Beispiele und Praxisbezug	3836	1.33	1.52	1.67	1.79	1.91	2.04	2.19	2.37	2.64	1.49	82.3
Fragen und Diskussion	3838	1.15	1.29	1.40	1.53	1.67	1.81	2.00	2.30	2.78	1.33	77.31
Motivierung	3841	1.28	1.43	1.56	1.70	1.85	2.00	2.21	2.47	2.87	1.38	84.12
Relevanz und Nutzen	3839	1.36	1.52	1.67	1.79	1.93	2.08	2.27	2.52	2.83	1.56	78.04
Spektrum	3831	1.67	1.89	2.06	2.20	2.33	2.49	2.64	2.83	3.13	2.00	74.63
Struktur und Aufbau	3839	1.38	1.53	1.64	1.76	1.88	2.02	2.20	2.43	2.80	1.18	97.73
Sympathie	3838	1.00	1.08	1.14	1.21	1.30	1.40	1.54	1.74	2.10	1.33	48.2
Verständlichkeit	3838	1.38	1.52	1.67	1.78	1.90	2.02	2.19	2.42	2.78	1.26	95.28
Gesamtbewertung	3843	1.45	1.61	1.75	1.90	2.02	2.15	2.33	2.55	2.88	1.37	93.75

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.